

## **Errichtung eines „Zentrums für Elektromobilität und Energieeffizienz – ZEE“ im Technologiepark Ostfalen**

***In Umsetzung landesplanerischer Ziele und unter qualifizierter Nutzung und Bündelung regionaler Kompetenzen und Synergien entwickelt und betreibt der Zweckverband im Gebiet der Gemeinde Barleben den Technologiepark Ostfalen mit dem Ziel der Stärkung der regionalen Wirtschaft, der Verstetigung des Wirtschaftswachstums, der Schaffung und nachhaltigen Sicherung hochwertiger Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie der Schaffung und Entwicklung einer wirtschaftsnahen technologieorientierten Ansiedlungs-, Forschungs- und Entwicklungsinfrastruktur.***

Neben der Vorbereitung der Bauleitplanung gehörte die Erstellung der Infrastruktur (Verkehr, Ver- und Entsorgung, Medien) zu den Aufgaben des Zweckverbandes.

Der Zweckverband begleitet und unterstützt mit dem Unternehmerbüro Barleben die Investoren sowie die IGZ-Ausgründer bei der Ansiedlung im Technologiepark.

Ein Schwerpunkt der Entwicklung der letzten Jahre ist das Thema **AUTOMOTIVE**. Dies dokumentiert sich in der Zusammenarbeit mit dem Cluster MAHREG Automotive und der Landesinitiative „ELISA – Elektromobil, Leicht und Intelligent für Sachsen-Anhalt“, deren Kooperationspartner der Zweckverband ist. Beispielgebend ist das neu entstandene Institut für Kompetenz in AutoMobilität (IKAM) an den Standorten des IGZ Magdeburg in Barleben und der OvGU Magdeburg.

Im Hinblick auf die aktuelle klimapolitische Zielsetzung, wird die Entwicklung der **Elektromobilität** in Deutschland mit großem Interesse und einer hohen Erwartungshaltung verfolgt und aktiv betrieben.

Fahrzeuge mit elektrischen Antriebssystemen (Hybrid-, Batterie- und Brennstoffzellenfahrzeuge) bieten große Potenziale bei der Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Energieträgern sowie der Reduzierung von Schadstoff- und Treibhausgasemissionen und Lärm. Darüber hinaus besitzen Elektroautos zusätzlich eine ökonomische Dimension.

***Die Komplexität des Themas Elektromobilität und die strategische Bedeutung der Automobilindustrie in Deutschland erfordern eine Gesamtbetrachtung der automobilen Wertschöpfungskette, da diese zukünftig durch die neue Technologie massiven Veränderungen unterworfen sein wird.***

***Der Übergang von Verbrennungsmotoren hin zu Elektroantrieben mit ganz neuen Fahrzeugkonzepten wird die bisher etablierten Zuliefer- und Fahrzeugherstellerstrukturen spürbar verändern. Hieraus folgt, dass künftig neue Akteure „ins Spiel“ kommen werden. Die Elektromobilität wird Branchen zusammenführen, die bisher kaum miteinander verknüpft waren.***

Neben der Automobilbranche sind Energieunternehmen, die IT-Branche und Unternehmen des öffentlichen Nahverkehrs gefordert, bei der Entwicklung neuer Verkehrsdienstleistungen mitzuwirken. Hier entsteht ein bedeutender Markt für Automobil- und Batteriehersteller, Energieversorger, Ladeinfrastrukturanbieter, Abrechnungsdienstleister und weitere Wirtschaftszweige.

Mit der Landesinitiative „ELISA –Elektromobil, Leicht und Intelligent für Sachsen-Anhalt“ wird deshalb eine integrative Strategie verfolgt, in der die Elektromobilität ein Baustein zu einem innovativen, nachhaltigen, speziell umweltverträglichen und leistbaren Gesamtverkehrssystem ist.

Dem trägt das neue Zentrum **ZEE** Rechnung. Das ZEE ist organisatorisch-funktional als Erweiterung und inhaltlich-strategisch als Ergänzung zum IGZ konzipiert. Baubeginn war der April dieses Jahres. Erwartet wird die Übergabe im I. Quartal 2016. Architektonisch ordnet es sich mit dem Gebäude der Fuelcon AG als Eingangsportale zum IGZ Magdeburg.



***Das ZEE ist in die Initiative „ELISA“ eingebunden. Insbesondere für den Ballungsraum Magdeburg bietet die Umstellung auf Elektromobilität und Energieeffizienz auch die Chance zur Entwicklung integrierter Mobilitätsdienstleistungen.***

Damit integriert sich das ZEE in die Vision des Landes, die lautet:  
An der Schwelle eines neuen Mobilitätszeitalters, das uns die Chance eröffnet, Antriebs- und Verkehrssysteme neu zu denken, wird sich Sachsen-Anhalt bis 2020 als führender Forschungs- und Produktionsstandort für die Energieträger und Antriebstechnologien von morgen etablieren. Dabei sind die Potenziale der Elektromobilität für Klimaschutz, Lebensqualität und die Sicherheit der Energieversorgung nachhaltig umzusetzen.